

Cattareya Paschke ist die Gifhorner Überraschung

Badminton: Die junge Spielerin des BVG gewinnt bei den deutschen Meisterschaften zwei Partien.

Tim Borgfeld

Gifhorn. Dass schon einzelne Matchgewinne bei den deutschen Badminton-Meisterschaften für die Spielerinnen und Spieler des BV Gifhorn ein Erfolg sein würden, hatte Trainer Hans Werner Niesner im Vorfeld bereits betont. Umso erfreulicher war der Auftritt der jungen Cattareya Paschke, die in Bielefeld gleich zweimal überraschte, ehe sie sich im Achtelfinale mit einer Mitfavoritin geschlagen geben musste.

Paschke setzte sich zum Auftakt gegen Anne Neugebauer vom TV Witzhelden mit 21:12, 21:12 durch und ließ gegen die gesetzte Louisa Marburger (SV Fischbach) ein wei-

teres klares Ergebnis folgen – 21:11, 21:13. „Ich glaube, dass beide Gegnerinnen nicht damit gerechnet hatten, gegen Cattareya zu verlieren“, betonte Niesner. „Sie hat auf jeden Fall sehr viel Druck gemacht“, fügte der Gifhorner Trainer an.

In der Runde der letzten 16 musste sich Paschke der klar favorisierten Antonia Schaller (1. BC Wipperfeld) mit 7:21, 12:21 beugen. „Da müssen wir die Kirche im Dorf lassen“, stellte Niesner klar, der bilanzierte: „Cattareya ist die ganz positive Überraschung, das ist ein großer Erfolg und hoch einzustufen. Sie hat mutig gespielt und das gezeigt, was sie kann. Man ist natürlich auch stolz darauf, wenn man

bei den deutschen Meisterschaften weiterkommt.“

Es sollten die einzigen Gifhorner Matchgewinne im Einzel bleiben. Bei den Damen verloren Maren Völkering und Sarah Keo Boun Khoun in Runde 1, Ida Scharitzke musste wegen einer Fußverletzung aufgeben. „Beim Seitenwechsel hat sie gemerkt, dass es nicht geht. Maren und Sarah waren im Endeffekt chancenlos, das war aber so zu erwarten gewesen“, räumte Niesner ein. Im Herreneinzel war für Patrick Thöne gegen Kai Sufryd (1. BV Mülheim) nichts zu holen. „Er hatte keine Chance, zu gewinnen, hat aber ein super Spiel gemacht. Da waren Ballwechsel da-

bei, die zu den besten des Tages gehört haben“, lobte der Trainer.

Yannik Völkering und Marius Meyer (MTV Vechede) schieden im Herrendoppel zum Auftakt aus, im Mixed überstanden Maren und Yannik Völkering eine Runde, ehe sie die Segel streichen mussten. „Sie haben immerhin eine Runde gewonnen“, erkannte Niesner an. Das war Leonie Wronna und Jonas Schmid (SV Fischbach) nicht vergönnt, ärgerlich war das Ausscheiden von Marvin Schmidt und Stina Vrielmann (MTV Vechede). „Das hätten sie gewinnen müssen. Beide waren überhaupt nicht zufrieden, die Konzentration war nicht zu 100 Prozent da“, haderte Niesner.



Cattareya Paschke spielte bei den deutschen Meisterschaften stark auf und belohnte sich mit zwei Siegen. SEBASTIAN PRIEBE/REGIOS24